



# HEVELLA

## Nachrichten

4. Ausgabe 2020

November



# Lwerk

FSD Lwerk Berlin Brandenburg gGmbH

## Dienstleistungen aus einer Hand.



- › Digitalisierung
- › Elektrowerkstatt
- › Elektronik-Recycling
- › Fahrdienst
- › Fahrradladen und -werkstatt
- › Blumengeschäft und Baumschule
- › Garten- und Landschaftspflege
- › Hausmeisterei
- › Küche / Reinigung / Wäscherei
- › Kerzen- und Seifenherstellung
- › Lwerk Laden ... schöne Dinge
- › Lwerk ... Kunstwerk blisse
- › Malerei
- › Mediengestaltung und Druckerei
- › Montage
- › Schneiderei
- › Schmuckwerkstatt
- › Schlosserei
- › Tischlerei
- › Verwaltung und Bürodienstleistung
- › und vieles mehr...

FSD Lwerk Berlin Brandenburg gGmbH  
Kamenzer Damm 1  
12249 Berlin

Tel. 030.766 90 60  
lankwitz@lwnet.de  
[www.lwerk-berlin.de](http://www.lwerk-berlin.de)



Diese Werbefläche  
können Sie mieten!



... Kontakt bei: Annette Stoeckel - Finanzen -  
Stellvertr. Vorsitzende

E-Mail: [a.stoeckelschu@gmx.net](mailto:a.stoeckelschu@gmx.net)

**Inhaltsverzeichnis**

	S.
<b>Kontakt</b>	4
<b>Vorwort</b>	
Grußwort des 1. Vorsitzenden	Ingo G. 5
Grußwort der Redaktion	Sonja F. 7
<b>Termine</b>	
Wöchentliche Clubtermine	8
Aktuelle Termine	9
<b>Berichte</b>	
Bredereiche Wanderfahrt (Jugend)	Antonio S.d.I.C. 10
Bredereiche Wanderfahrt (Erwachsene)	Gerd K. 13
Bauarbeiten bei Hevella	Ulrich S. 17
Tageswanderfahrt der Handicapabteilung	Monika T. 19
Die drei Vorsitzenden	Wolfram T. 22
Tagesfahrt nach Hennigsdorf	Monika T. 23
Bildimpressionen "Vierer mit dem SRCF"	Sonja F. 25
Nachwuchs in der Hevella (Boots-)Familie	Ulrich S. 26
30-Jahre-Deutsche-Einheit-Rudertour	Frauke T.-F. 27
Die Regatta des Jahres (für Joel)	Sonja F. 30
Jugendwochenende	Sonja F. 32
Bildimpressionen "Erster Hallensport"	33
Bildimpressionen "Boote einlagern"	33
Bildimpressionen "Mitgliederversammlung"	34
Bildimpressionen "Kürbisfest"	35
<b>Nachruf</b>	
Illiona Reinicke	36
<b>In eigener Sache</b>	
Info Sport	Frauke T.-F. 38
Schutz- und Hygienekonzept	Der Vorstand 41
Wanderruderpreis DRV in Erinnerung an G. Winsauer	Annette S. 44
Ein Beamer für Hevella	Frauke T.-F. 46
Scheine für Vereine - REWE Sammelaktion	Sonja F. 47
Clubzeitung digital	Sonja F. 48
Geburtstage	49
<b>Impressum</b>	50

## Geschäftsführender Vorstand und Ausschüsse

### 1. Vorsitzender

---

Ingo Gering                      0151 288 153 19 (mobil)    Ingo.gering@web.de

### Stellvertr. Vorsitzende Sport

---

Frauke Tampe-Falk    030 367 50 265 (privat)    f.tampe@alice-dsl.net  
0178 164 55 33 (mobil)

### Sportausschuss

Barbara Gering, Berndt Hintzelmann, Gerd Kalbhenn, Carsten Goethe, Maurice Crossier, Sonja Friese, Monika Tampe

### Stellvertr. Vorsitzende Finanzen

---

Annette Stoeckel            03322 23 21 75 (privat)    a.stoeckelschu@gmx.net  
0172 18 26 718 (mobil)

### Stellvertr. Vorsitzender Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

---

Dirk Opgen-Rhein        0152 0196 93 16 (mobil)    dirkopgenrhein@web.de

### Ausschuss Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Monika Guha, Sabine Schwithal, Rosemarie Neitzel, Fabian Neitzel, Anna Schwahn, Franziska Goethe, Sabine Schweig

### Stellvertr. Vorsitzender Haus und Grundstück

---

Martin Karg                    01520 972 08 99 (mobil)    Martin-karg@mail.de

### Ausschuss Haus und Grundstück

Judith Hoffmann, Dennis und Tom Amschler, Heinz-Peter Garbert

### Jugendleiterin

---

Bernice Buchmann        01575 783 21 53 (mobil)    Bernice\_buchmann@live.de

### Jugendausschuss

Sonja Friese (stellv. Jugendleiterin) – 0178 68 05 501 (mobil)  
Lina Goethe, Frederick von Bonin (Jugendvertreter\*in)

### Leiterin Reha- und Behindertensportabteilung

---

Monika Tampe                030 30 81 86 81 (privat)    monika.tampe@online.de  
0179 480 54 48 (mobil)

## Nach drei sonnigen Sommermonate...

... ganz hart im **N**ovember gelandet

Nach einem schönen Sommer, der für die Berliner Ruderer so richtig erst Mitte Juli mit der Freigabe des Mannschaftsruderns begann, sind wir nun im Herbst angekommen. Es war ein sonniger Sommer, in dem wir zu den bisher üblichen Ruderterminen doch ganz erfolgreich auf den Berliner Gewässern unterwegs waren. Weiterhin haben wir eine richtige Clubwanderfahrt von Bredereiche aus mit vielen Teilnehmern aus verschiedensten Altersgruppen durchgeführt. Sehr gut, dass wir die Pfingstfahrt so nachgeholt haben! Es gab insgesamt auch in diesem Sommer wieder zu wenig Regen, aber auf dem Wasser stört das ja nicht so, nur mit der Hitze hatten wir fast ohne Schatten zu kämpfen. Vom Juli bis in den Oktober hinein konnten wir auch einige Club-Veranstaltungen im Freien auf unserem Grundstück Corona-konform durchführen; es gab wieder ein paar schöne Gemeinschaftserlebnisse!

In unserer Jugend- und Kinderabteilung wurde – betreut von dem bewährten Trainerteam - weiter eifrig trainiert und es konnte sogar eine Regatta gefahren werden. Dabei sprang ein Sieg auf Gesamtberliner Ebene heraus; näheres an anderer Stelle in diesem Heft.

Unsere Handicaps haben im Sommer unter der unermüdlichen Leitung von Monika – nach dem Ergotraining - viele tolle Fahrten in endlich wieder voll besetzten Mannschaftsbooten unternommen und versuchen bis Ende Oktober alle Wanderruderwettbewerbe zu erfüllen.

Unter strikter Beachtung der Corona-Abstandsregeln haben wir Anfang Oktober am Tag der deutschen Einheit die erste Hevella-Mitgliederversammlung im Freien durchgeführt. Das Wetter war auch an diesem Tag sommerlich schön, für die kulinarische Versorgung war von Dirk und seinem Team gut gesorgt worden. Als Rückversicherung für schlechteres Wetter hätten wir den neuen festen Holzunterstand nutzen können, den vor allem Uli

und Annette gebaut haben. Vielen Dank dafür, werden wir bestimmt bei kommenden Gelegenheiten öfter benötigen!

Leider hat sich die Corona-Situation – insbesondere die Neuinfektionen - nach einem relativ entspannten Hochsommer auch in Deutschland und dabei besonders in Berlin und vielen anderen dicht besiedelten Gebieten wieder deutlich verschlechtert. Die Corona-Zahlen wachsen momentan wieder exponentiell, wir müssen weiterhin die Hygieneregeln strikt einhalten und werden für vier Wochen ab 2. November von der Politik in einen erneuten Lockdown geschickt. Zwar dürfen die meisten Firmen, Schulen und Kindergärten (zunächst?) offen bleiben, aber der Vereinssport in den Sportanlagen wird vollständig dicht gemacht. Individualsport und Profisport bleiben erlaubt. Offensichtlich haben wir Breiten-/Amateursportler keine wirksame Lobby. Das Schließen von Sportanlagen und insbesondere von Rudervereinen ist aus meiner Sicht eine Fehlentscheidung und nicht nachvollziehbar! Wir haben wie andere Rudervereine auch sehr verantwortungsvolle Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung von Corona in unserem Umfeld zu verhindern. Rudervereine sind bislang nicht besonders als Corona-Hotspots aufgefallen. Grundsätzlich habe ich ein großes Verständnis für eine Verschärfung der Corona-Maßnahmen in der jetzigen Situation, kann aber das kommende Verbot der Nutzung von Sportanlagen nicht nachvollziehen. Trotzdem müssen wir das Verbot beachten, sofern es nicht von Gerichten gekippt wird.

Hoffen, wir dass wir unseren gesunden Rudersport ab Dezember auch in Mannschaftsbooten wieder ausüben dürfen und dabei wenigstens noch ein paar Gemeinschaftsaktivitäten durchführen können.

Wenn Herbst und Winter vorüber sind, sollte es in jedem Fall wieder besser werden, allein schon deshalb, weil wir uns wieder mehr draußen aufhalten können. Außerdem werden sich die bereits erzielten und weiter zu erwartenden medizinischen Fortschritte positiv auswirken.

Ingo Gering

1. Vorsitzender

## Grußwort der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

wie euch eventuell aufgefallen ist, ist diese Clubzeitung ein wenig spät dran. Das ist zwar schade, aber der ein oder andere Autor war glücklich seinen Bericht nochmal an die aktuelle Situation anpassen zu können. ;)

Der schöne, warme Sommer ist nun vorbei und es wird immer kälter. Ich hoffe, eure Herzen ein wenig mit den Erinnerungen und den Bildern der letzten Monate wärmen zu können.

Es gibt viele tolle Geschichten zu erzählen. Eine Menge sind zwar Veranstaltungen sind ausgefallen und an weiteren haben wir aus Vorsicht nicht teilgenommen, aber andererseits haben wir uns selbst schöne Veranstaltungen gemacht! Es ging nach Bredereiche, überraschenderweise auf Regatta, es gab viel nettes Beisammensein (mit Abstand), es wurde getüftelt und gewerkelt und natürlich zusammen gerudert.

Ich wünsche euch allen, dass ihr gut durch den Winter kommt und bleibt gesund!

Sonja Friese



**Wöchentliche Clubtermine Winter 2020**

<b>Mo</b>	17:30 h	Jugendabt.	Hallensport im Bootshaus	Bernice B. / Sonja F.
	20:00 h	Erwachsene	Hallensport in der Grundschule am Weinmeisterhorn - mit Collegia	Barbara G.
<b>Di</b>	9:00 h	Erwachsene	Rudern Bootshaus: Hevella oder Brandenburgia	Ulrich S.
	17:00 h	Handicapabt.	Rudern / Hallensport	Monika T
<b>Mi</b> <b>Clubtag</b>	14:30 h	Erwachsene	Rudern (tel. Vereinbarung)	Gerd J. 0172 320 54 65
	17:00 h	Erwachsene	Rudern Laufgruppe / Ergotraining	Frauke T.-F. Monika T.
<b>Do</b>	17:30 h	Jugendabt.	Hallensport in der Grundschule am Eichenwald	Bernice B. Sonja F.
<b>Sa</b>	11:00 h	ALLE	Rudern für ALLE (Erw., Anfänger + Jug.) & anschließend Kaffee + Kuchen	Monika T. Frauke T.-F.
<b>So</b>			Rudern nach Vereinbarung	Monika T.

**Bitte beachten!**

0. Während der Pandemie-Einschränkungen kann es zu Abweichungen kommen.
1. Die angegebenen Zeiten meinen den RUDERFERTIGEN Treffpunkt auf dem Bootsplatz!
2. Das Wetter wird im Bootshaus gemacht.
3. Für Rückfragen sind die Telefonnummern angegeben, für „Verspätungen“ bitte im Bootshaus unter 030 331 42 46 anrufen oder bei den direkt Verantwortlichen melden.

Bei Terminen mit dem Zusatz „nach Vereinbarung“ müssen nicht alle Boote zu dem Termin zur Verfügung stehen, d. h. es kann auch zu frei verabredeten Zeiten gerudert werden.

## Aktuelle Termine

### OKTOBER

---

03.10.	19. Internationale Langstreckenregatta "Rund um Wannsee"	
10.10.	91. Internationale Langstreckenregatta „Quer durch Berlin“	
17.10.	Bootsumlagerung	9 Uhr
24.-25.10.	Sterfahrt zur RG Wiking + Silberner Riemen	
25.10.	Hevella-30-Jahre-Einheits-Tour (Frauke)	10 Uhr
31.10.	Abrudern Berliner Vereine beim ESV Schmöckwitz	

### NOVEMBER

---

14.11.	Berliner Langstrecke Herbst	
28.11.	Hevella-Abrudern (Frauke) + Weihnachts- und Ehrungsfeier (FÖV)	11 Uhr
29.11.	Sternfahrt zum BRC Phönix	

### DEZEMBER

---

12.12.	Morgenruderabschlussfrühstück	8 Uhr
12.12.	Rudern danach Spielenachmittag (Frauke+Carsten)	11 Uhr
24.12.	Adventsrudern	10 Uhr
31.12.	Silvesterrudern	10 Uhr

### 2021

---

27.03.	Hevella Anrudern	11 Uhr
27.03.	Jahreshauptversammlung Hevella + Ehrungsfeier	14 Uhr
3.-11.4.	Osterwanderfahrt von Hevella nach Hamburg (Frauke)	
18.04.	LRV- Sternfahrt Hevella	
9.-11.07.	24h-Rudern	

## Wanderfahrt 2020 - nach Bredereiche

Wir sind im August dieses Jahres nach Bredereiche gefahren. Für mich war es die erste Wanderfahrt in diesem Club. Es war wirklich toll.

Wir sind am Freitag, den 14.8., um 17:00 Uhr vom Clubhaus in Berlin losgefahren. Schon die Hinfahrt war sehr Spaßig, weil wir (Benni, Rike und ich) lustige Musik im Auto von Gerd, der uns freundlicherweise mitgenommen hatte, anmachen durften. Am Abend in Bredereiche gab das Geburtstagskind Barbara das Essen aus; es gab Tomatensuppe, in die man Kräuter und Gemüse nach Belieben reinmachen konnte - sehr lecker. Anschließend haben wir Kinder die Zelte aufgebaut; die Erwachsenen durften in einer warmen Pension schlafen. Zum Abschluss dieses Tages durften wir Bredereiche noch erkunden. Ich bin mit anderen Kindern, gut ausgerüstet mit Chips und Musik, durch die ruhigen Straßen gegangen. Der Abend war sternenklar. Nach dem nächtlichen Ausflug wurde es Zeit, ins Bett zu gehen. Die Nachtruhe setzte Bernice strikt durch.

Am nächsten Morgen wurden alle von Bernice mit Musik geweckt und die Erwachsenen kamen zum Frühstück. Es gab Brötchen und Aufschnitt, leider jedoch kein Nutella. Aber das änderte sich am darauffolgenden Tag noch. Danach wurde erstmal die Bootseinteilung gemacht. Ich saß mit Laura und Bernice in einem Zweier. Wir sind 10 Kilometer zu einem Strand gefahren, wo man baden konnte. Auf der Fahrt dorthin gab es 2 Schleusen; die waren cool. Beim Strand angekommen, sind viele von uns baden gegangen und am Ende haben sich ein paar noch ein Eis gekauft. Dann stand die Rückfahrt schon auf dem Programm, aber da wir unser Boot sehr komisch an den Steg angelegt hatten, kamen wir nur mit Mühe los (aufgrund unseres Ablegemanövers war Bernice sehr genervt und hat ziemlich viel geschimpft :-)). Auf der Rückfahrt durfte ich auch mal steuern; das war toll. Wir durchquerten wieder die 2 Schleusen und sind

etwas erschöpft bei unserem Grundstück in Bredereiche angekommen. Der Tag war aber noch nicht vorbei. Wir sind noch einmal ins Wasser gegangen, dann wurde die Ansage gemacht, dass wir am nächsten Tag bereits zum Morgenrudern (also auf nüchternen Magen - oje) aufbrechen würden. Viele haben gestöhnt. Am Abend hat dann Dirk, unser Grillmeister, den Grill angeworfen und wir haben leckere Würstchen und Steaks gegrillt. Dann waren aber viele müde und die Kinder waren deutlich schneller still geworden als am Vortag.

Der Sonntag begann damit, dass mich Bernice aus meinem wunderbaren Schlaf mit lauter Musik geweckt hat. Und dann hatte ich auch noch eine offene Blase und es gab Morgenrudern. Die ersten zehn Kilometer waren aber ziemlich einfach. Danach gab es auch Nutella zum Frühstück, was mich am meisten freute. Die letzten zehn Kilometer nach dem Frühstück waren die härtesten, da Laura und ich die ganzen zwei Tage im Zweier gerudert sind. Die letzten 3 Kilometer sind wir gefühlt nur noch 5 km/h gefahren. Danach hatten wir es aber geschafft: 40 Kilometer an 2 Tagen! Das war ein wirklich tolles Gefühl. Nach unserem Rudern mussten wir die Boote nur noch winterfest machen und unsere Zelte abbauen.

Anschließend ging es auch schon zurück nach Berlin. Für Gerd war die Rückfahrt bestimmt deutlich schöner und angenehmer, weil wir alle geschlafen haben.

Meine erste Wanderfahrt war wirklich toll. Ich hoffe, es werden noch viele weitere in diesem Verein folgen. Die Gemeinschaft war toll und alle waren sehr nett.

Antonio Sanchez de la Cerda



## **Pfingstfahrt 2.0 (nachgeholte Fahrt im August)**

Alle Jahre wieder plant unsere Barbara Gering verlässlich eine Pfingstfahrt. In diesem Jahr sollte es nach Bredereiche zu unserem Sommergrundstück gehen. So der Plan, jedoch die Corona-Krise sorgte für eine Absage, da gemeinsames Rudern und Übernachten noch nicht erlaubt war. Naja, Pfingsten zu Hause geht ja noch, aber kein Rudern oder als Alternative kein gemütlicher Biergarten (alle geschlossen) ließ mich nicht gerade jubeln. Durch dieses Problem kam Barbara auf die Idee, die Pfingstfahrt einfach nachzuholen, wenn die behördlichen Auflagen wieder gelockert werden. Gute Idee: Ab Mitte Juli durften wir wieder eingeschränkt rudern, und da Brandenburg uns mit der Lockerung im Voraus war, wurde sogleich die Pfingstfahrt 2.0 in Bredereiche für den 14. – 16. August eingeplant. Schnell waren 19 Hevellen (davon 9 Jugendliche!) bereit, sich den Ruderfreunden hinzugeben. Ab freitagnachmittags wurde bei Hevella das Gepäck im kleinen Hänger verladen, den ich ziehen durfte, und alle verteilten sich auf 3 PKW`s, wobei Barbara + Ingo bereits vorab mit der kpl. Verpflegung nach Bredereiche starteten. Sophie wurde extra vom Bahnhof Zehdenick eingeladen und Goethes ließen sich vom Bahnhof Fürstenberg abholen. In Bredereiche dann das übliche Procedere, Jugend und einige Erwachsene bauten ihre Zelte auf, und wir restlichen „Runtzelrockers“ nahmen Quartier bei Bandelows – nun ja, mit zunehmenden Alter wird man bequemer. Für den Abend hatten Barbara und Ingo uns zu einem Buffet nebst Getränken eingeladen. Wir ließen sie hochleben, denn so mögen wir es!

Am nächsten Morgen war gemeinsames Frühstück auf dem Hevella-Grundstück, wofür Dirk und ich erstmal 50 Schrippen vom Supermarkt anschleppen mussten. Mindestens 10 jugendliche Augenpaare guckten uns bereits vorwurfsvoll an und waren der Meinung, wir hätten gebummelt – gar nicht so leicht, älter zu sein!

Nun kam das große Ereignis des Mannschaftsrudern (ätsch Corona) und 2 Vierer sowie 3 Zweier wurden klar gemacht. Zum Glück hatte Uli mit 2 Mannschaften einen Vierer und Zweier bereits vorher nach Bredereiche gerudert, so dass wir mit unserer größeren Gruppe keine Platzprobleme hatten. Erstaunlich, wie lange es doch dauert, wenn 5 Boote nacheinander auf das Wasser gehen müssen. Ein Boot bummelte doch etwas mehr, so dass das Tor der 500m weiter liegenden Schleuse vor ihnen schloss. Jaja, so ist das Leben. Gleich hinter der Schleuse warteten wir jedoch auf das letzte Boot, damit wir mit der großen „Hevella-Armada“ so richtig Präsenz zeigen konnten.

Ziel des heutigen Tages war der Moderfitzsee bei Himmelfort. Von Bredereiche bis zum Stolpsee mäandert sich die Havel besonders kurvenreich durch eine wunderschöne Landschaft, wobei die Steuerleute durch die vielen Kurven auf die im Sommer reichlichen Motorbooten ein besonderes Augenmerk legen müssen! Der Stolpsee zeigte sich bei dem schönen Wetter von seiner ruhigsten Seite, so dass die Überfahrt zur Schleuse Himmelfort so richtig Spaß machte. Kenne den Stolpsee auch anders mit hohen Wellen, starken Wind und Regen, der nicht runter, sondern fast parallel schüttet. Bin übrigens schon mal bei so einer Überfahrt abgesoffen, war nicht so schlimm aber nass.

Vor der Schleuse Himmelfort das übliche „Sommergedrängel“ von Motorbooten (klein, groß, noch größer) und wir mittendrin als Störfaktor. Früher mit Schleusenwärter ging alles schneller, jedoch heute als Automatikschleuse, naja. Dann nach der Schleuse halb über den Haussee links durch eine schmale Durchfahrt in den Moderfitzsee. Für mich persönlich begann hier doch tatsächlich Neuwasser.

Zur Information: In der Mitte vom Haussee verläuft die Landesgrenze von Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern. Übrigens, rudert man nicht nach links, sondern geradeaus weiter, kommt man nach ca. 8 Km nach Lychen. Auch eine besonders emp-

fehlenswerte Fahrt. Am Ende vom Moderfitzsee dann unser Mittagsziel an einem Biwakplatz mit Steganlage und Badestelle. Für 2 Stunden war nun eine Pause eingeplant, da ja diese Fahrt zu den gemütlichen Hevella-Touren gehörte. Dann die Rückfahrt mit einer kleinen Überraschung für Steuermann Dirk, die ihm eine Zwangspause vor der Schleuse einbrachte. Vorwitzige Zuschauer hatten das Bedienungsgestänge betätigt, und das Tor ging vor ihm zu, so dass er mit seiner Mannschaft beträchtlich später in Bredereiche eintrudelte. Dieser Rudertag brachte uns also 20 Km und für Sonntag waren dann die restlichen 20 Km geplant, damit eine Wochenendwanderfahrt für den DRV zusammenkommt. Nochmals Himmelfort würde mit den Schleusen sehr eng werden, darum machte ich Barbara den Vorschlag, die Fahrt am Sonntag aufzuteilen. Vor dem Frühstück zur Schleuse Regow und zurück, dann Frühstück und anschließend die Fahrt noch einmal, so dass wir schlussendlich die 40 Km für eine DRV-Wanderfahrt zusammen hätten. Barbara war begeistert, unsere Jugend war da ganz anderer Meinung. Vor dem Frühstück rudern wäre eine blöde Idee, und es war nicht ganz einfach, unserem Rudernachwuchs diesen alten Hevellabrauch schmackhaft zu machen. Wir Alt-Hevellen haben übrigens gewonnen!

Abends war dann Grillen angesagt. Dirk betätigte sich als Grillmeister und konnte so seine pyromanischen Fähigkeiten beim Vorbereiten der Grillgeräte zur Schau stellen. Hat er gut hinbekommen, ohne dass das Grillgut die Konsistenz von Brikettkohlen annahm. War dann schon ganz schön spät, als wir mit den netten Abend Schluss machten und unsere Jugend in ihren Zelten ihre muntere Stimmung beendeten.

Am Sonntagmorgen dann wie geplant: Vor dem Frühstück mal so ganz schnell mit hungrigem Magen zur Schleuse Regow und erst dann Frühstück. Habe unsere Jugend schon lange nicht mehr so schnell rudern gesehen! In der Zwischenzeit war unser Uli bereits mit Annette sowie 2 weiteren Ruderern eingetroffen,

um einen Zweier wieder in 2 Tagen die 93 Km zu Hevella zurück zu rudern. Einige Tage später sollte dann noch ein Vierer nachgeholt werden. So bekommt man auch Km zusammen!

Die 2. Tour zur Schleuse gingen wir dann gemütlicher an, um im Ziegenhof an der Schleuse Pause zu machen. Unsere Jugend war inzwischen wieder besänftigt, muss ihnen doch Spaß gemacht haben. Auch eine Empfehlung an andere, der Ziegenhof mit Hofladen lohnt sich wirklich und ist auch von Brederiche über einen abenteuerlichen Waldweg zu erreichen.

Wie beendet man solch eine schöne Wochenendtour in Brederiche bei Hevella? Natürlich Boote säubern, wieder mit den Schutzplanen eindecken, einige mit Gartenarbeit betreuen und dann Grundstück aufräumen.

Zum Schluss bleibt nur noch übrig, Barbara Dank für die gelungene Organisation zu sagen und darauf hinzuweisen, dass Pfingsten 2021 nicht mehr weit ist!

Gerd Kalbhenn



## Bauarbeiten bei Hevella

Im Herbst des vergangenen Jahres 2019 haben wir im Zuge eines gemeinsamen Arbeitseinsatzes die vorhandene Laube auf unserem Grundstück abgerissen und entsorgt. Diese Maßnahmen wurden notwendig, weil die Standfestigkeit nicht mehr ausreichend war. Den Artikel von Klaus Sareika in unserer Clubzeitung Ausgabe 4 von August 2019 möchte ich an dieser Stelle in Erinnerung rufen. Voraussetzung zum Bau einer neuen Laube war die Zustimmung der Eigentümer, der Kühn'schen Erbengemeinschaft.

Eine Grundriss-Zeichnung wurde erstellt und meine Idee war auch, die vorhandene Terrasse zu überdachen. Bisher war hier nur eine Zeltkonstruktion, die alle 2 Jahre von Wind und Wetter zerschlissen wurde.

Am 23.06.2020 haben wir diese Ausführungsvariante (Laube + Überdachung) von den Kühn'schen Erben genehmigt zurückerhalten. Der Bau konnte beginnen!??

Wie immer traten dann sofort 2 Probleme auf:

1. Wer macht die Organisation bei der Arbeit?
2. Wer finanziert das Ganze?

Unsere stellvertretende Vorsitzende Finanzen Annette, mit der ich verheiratet bin, hat entschieden, dass wir zwei, also sie und ich, das alleine schaffen. Aber so war es nicht. Geholfen haben: Tom und Dennis im Zuge des Sommer-Arbeitseinsatzes, Gerd Kalbhenn, wann immer er gebraucht wurde, Rainer Bukowski für die Anstreicherarbeiten und unser 1. Vorsitzender incl. Barbara in finanzieller Form. Martin war während des Rohbaues gesundheitlich verhindert. Nun ist er wieder da (wir freuen uns), hat sofort mit Dachabdeckung und Entwässerung begonnen und wird die Arbeit in den nächsten Wochen fertigstellen.

Dann wäre der 1. Bauabschnitt, also die Terrassenüberdachung , fertig. Fehlt noch etwas? Ach ja, die LAUBE:

Wie immer sind wir von der Spendenbereitschaft abhängig. Es liegt also an uns Allen! Annette wird uns sagen, wann der 2. Bauabschnitt beginnen kann. Vielleicht 2021, 2022 oder 2023?

Aber das ist alles nach meiner Zeit...

Ulrich Stoeckel



## Tageswanderfahrt der Handicapabteilung (16.08.)

Da in diesen Corona-Zeiten eine mehrtägige Ruderwanderfahrt in den Wochen vorher schlecht zu organisieren war, hat sich die Handicap-Abteilung für Tageswanderfahrten vom Bootshaus Hevella und wieder zurück entschieden, um auch im Laufe des Restjahres 2020 das DRV Fahrtenabzeichen zu schaffen.



Unsere erste dieser Tageswanderfahrten war am Sonntag, 18.8.20 in Richtung Große Glienicker Umfahrt. Da wir auch eine gemütliche Pause unterwegs einlegen wollten, kontaktierte ich im Vorfeld die Ökonomie der Astoria Rudergemeinschaft am kleinen Wannsee.

Mit zwei Vierern ging es gegen 10:00 Uhr los und neben den Handicaps waren auch Rosi und Judith mit an Bord. Wir nahmen die Route in Richtung Unterhavel und an Schwänenwerder



außen vorbei, da man ja leider noch nicht durchs Nadelöhr Rudern durfte. Das brachte aber zu den geplanten 36 Kilometern noch einen Kilometer mehr, auch nicht schlecht! Vorbei ging es, bei bestem Sommerwetter und frischer Brise, knapp am Strandbad Wannsee vorbei, da mitten auf dem Großen Wannsee eine Segelregatta gerade gestartet wurde. Die Wendeboje war dicht vorm Strandbad platziert und wir mussten uns beeilen, dass wir der Segelregatta nicht in die



Quere kamen. Über den welligen Wannsee ging es, wie schon vorher auf der Havel, im Zickzackkurs voran. Viele Segelboote, Motorboote, Stehpaddler, Kanuten und gemietete Flösse, in jeglicher Ausführung, verursachten eine große Herausforderung für die Steuerfrauen. Im kleinen Wannsee war ebenfalls viel los auf dem Wasser, einschließlich Ausflugsdampfer, die sicherlich ein gutes Geschäft an diesem Sonntag machten.

Endlich kamen wir bei Astoria an. Mit einigem Aufwand wurden die beiden Vierer nebeneinander am Steg vertäut. Gut, dass ich vorsorglich zwei Seile für die Hecks mitgenommen hatte, sonst wäre das gar nicht gegangen. Danach wurden Tische auf Abstand im Garten aufgebaut und Essen und Getränke geordert. Trotz Wespenalarm, verspeisten wir genüsslich leckere Buletten, Würstchen und Kartoffelsalat. Die Getränke löschten den größten Durst und ich bereitete mich mental auf 11 km rudern am Stück



vor, da Judith auch steuern wollte.

Nach der gemütlichen Mittagspause, ging die Rudertour weiter über den Pohlesee, den Stölpchensee, den Prinz-Friedrich-Leopold-Kanal, den Griebnitz See und durch die Glienicker Lake in Richtung Glienicker Brücke. Die schönen Villen am Babelsberger Ufer des Griebnitz Sees konnten nur wenig bewundert werden, denn schon im Griebnitz See wurden im Vierer die ersten Wasserübernahmen, durch rücksichtslose Motorbootfahrer verursacht und mühevoll ausgeschöpft. Dabei stellten Judith und ich fest, dass die Hüllen unserer Glasgetränkeflaschen sich hervorragend dafür eigneten. *Was man nicht alles beim Rudern noch erlernen kann!* Sogar kurz vor der Glienicker Brücke und gegenüber der Sacrower Heilandskirche, mussten wir einige Wasserschöpfpausen eingelegten. Ich freute mich allerdings heimlich darüber, denn so kam ich gut durch meinen Ruderpart, der noch an der Pfaueninsel vorbei bis zum Anlegesteg in Kladow-Imchen dauerte. Bis vor der großen Badewiese mussten weitere Wasserschöpfpausen gemacht werden. Der frische Wind und die vielen Motorboote, die an diesem Sonntag unterwegs waren, warfen ziemlich hohe Wellen auf.

Gegen 18:30 Uhr trafen wir dann endlich wieder bei Hevella ein. Es war ein langer, anstrengender aber wunderschöner Rudertag für uns alle und die Hälfte der geforderten Wanderruderkilometer für das DRV Fahrtenabzeichen 2020 waren endlich geschafft.

Monika Tampe



## Die drei Vorsitzenden

Unter diesem Motto haben sich die im März neu ins Amt gewählten Vorsitzenden vom RV Collegia (Wilhelm Klauser), dem BRC Hevella (Ingo Gering) und dem Spandauer Ruder-Club „Friesen“ (Wolfram Tessmer) seit dem Frühjahr in unregelmäßigen Abständen zu Videokonferenzen verabredet. Anfangs ging es vor allem um einen Erfahrungsaustausch zum Umgang mit dem Ruderverbot und den angestrebten Lockerungen. Neben den besonderen Herausforderungen einer Pandemie wurden aber auch allgemeine Themen besprochen, wie man sich als neuer Vorstand aufstellt und welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den Spandauer Rudervereinen es jetzt schon gibt. Dabei konnten wir feststellen, dass die Anforderungen an das Amt in allen drei Vereinen sehr ähnlich sind und der gemeinsame Austausch sehr hilfreich ist, um voneinander zu lernen. Am 10. September konnten wir uns dann zu einem schon länger geplanten Vorstandsrudern verabreden. Leider ließ sich der Plan nicht umsetzen, mit je drei Vorstandsmitgliedern einen Achter bei Collegia zu rudern. Als Ausweg bot sich dann an, mit je zwei Vorstandsmitgliedern den Sechser „Elbe“ vom SRCF zu fahren. Beim anschließenden geselligen Beisammensein stellten wir fest, wie viele Termine schon vereinsübergreifend angeboten werden, wie z. B. der gemeinsame Hallentermin für Kinder und Jugendliche von Hevella/SRCF oder der gemeinsame Hallentermin für Erwachsene von Collegia/Hevella. Wir waren uns einig, dass weitere gemeinsame Termine keinen Zusatzaufwand bedeuten sollen. Deshalb will jeder Verein als nächstes prüfen, welcher eigene Termin für eine Erweiterung auf Nutzergruppen aus den beiden anderen Vereinen in Frage kommt. Und den Vorstandsachter haben wir uns für das nächste Frühjahr aufgehoben.

**Anm. d. Redaktion:**

*Wolfram Tessmer*

Dieser Artikel wurde ursprünglich für die Clubzeitung des SRCF verfasst.

## Tagesfahrt nach Hennigsdorf am 23.08.

„Da schaffen wir alle unser DRV Fahrtenabzeichen!“, so dachten wir noch einige Tage vor dem Termin. Allerdings, erstens kommt es anders und zweitens als man denkt! Fabi wurde krank, wobei damit auch Rosi ausfiel und Rudi hatte plötzlich keine Lust oder Zeit mehr. Zu meiner Freude fand sich aber schnell Ersatz aus den Hevella Reihen. Ingo, Barbara und Carsten trafen sich mit uns, das da waren Clara, Paula, Kai, Dennis, Tom und ich, am Sonntag, 23.8.20 um 10:00 Uhr und brachten gemeinsam die Europa und den Thor zu Wasser. Dann ging es Richtung Oberhavel. Das Wetter spielte auch diesmal mit. Die Sonne schien, der Wind war allerdings ziemlich frisch.

An der Schleuse Spandau klappte alles prima, die Boote ohne Bootsschaden und ohne großen Stress mit der Schurre zur Oberhavel zu schleppen. Dann ruderten wir, zu unserem Erstaunen ohne weiteren größeren Bootsverkehr, an Eiswerder, der Liebes Insel (Kleiner Wall), dem Standort der Wasserschiffspolizei Oberhavel, der Fähre Spandau-Tegelort und weiter bis zum RVP Saffonia e. V. Dort legten wir an dem neuen Steg hintereinander an, wobei mein Vierer „Thor“, nachdem zwei Ruderer mal aussteigen mussten, vorgeschoben wurde, damit die Europa auch noch anlegen konnte zu einen kurzen Ausstieg. Da der Steg, von der dicht vorbeiführenden Schifffahrtslinie, fast ständig höherem Wellenschlag ausgesetzt wird, sollte man dort entweder die Ruderboote schnell rausnehmen, zumindest aber gut festhalten. So hatten die Aussteiger nur wenig Pause und ich im Boot alle Hände voll zu tun, da der „Thor“ natürlich weit über den Steg hinausragte. Der Wind wehte auch aufs Land, was die Sache noch mehr erschwerte. Alles ging aber gut, auch das Ablegen, sodass die Rudertour in Richtung Hennigsdorf weiter gehen konnte.

Über den Nieder Neuendorfer See gelangten wir, vorbei an den Schwimmhafenwiesen und den davor versenkten Lastkähnen, in den Havel-Oder-Kanal. Schon bald kam der Ruderclub Oberhavel in Sicht. Bevor wir dort zu unserer Picknickpause anlegten, ruderten wir aber noch 500 m weiter zum Kilometer 13 der Oberhavel, um auch insgesamt 30 km zu haben, wenn die Tagesfahrt beendet wird. Es wurde schnell gewendet und beim Ruderclub Oberhavel angelegt, um dort endlich eine gemütliche Pause zu machen. Jeder aß seine mitgebrachten Leckereien und zu unserem Glück, kam dann noch ein mir bekannter lieber Ruderer aufs Grundstück, der uns das Bootshaus aufschloss, für nun sehr dringende Erleichterungen.

Zurück ruderten wir die gleiche Strecke, hatten aber mit mächtigem Seitenwind ab RVP Saffonia zu kämpfen und die Europa legte nochmal zum Steuermannswechsel kurz am Steg des RC Tegelort an. Dann ging es, ohne weitere größere Pausen im Boot, weiter in Richtung Unterhavel zu Hevella. Dort wurde noch ein Gruppenbild gemacht, ohne die Fahrtenleiterin, denn das ist immer das Schicksal des Fotografierenden.

Alle Teilnehmer hatten mit dieser schönen Tagesrudertour dann tatsächlich auch das DRV Fahrtenabzeichen 2020 geschafft, ich zum 21. Mal.

Monika Tampe, Fahrtenleiterin





## **Bildimpressionen „Vierer mit dem SRCF“**

Im Laufe des Sommers haben mehrere Trainingstermine mit den Spandauer Friesen zusammen stattgefunden. Joel, Lina, Jurek und Antonio konnten zusammen mit Julian und Hendrik vom SRCF das Renn-Vierer fahren ausprobieren. Es war für alle eine tolle neue Erfahrung.

Sonja



## Nachwuchs in der Hevella (Boots-) Familie

Wie so oft, begann alles auf dem Wasser vor 6 Jahren. Es war ein kalter und windiger Tag. Wir ruderten in Richtung Potsdam und wurden am Breitehorn ausgebremst (wie so oft). Auf dem Rückweg sagte Günter (Jahrgang 1936): „Sollten wir bei diesem Wetter kentern, ist das mein Todesurteil“. Ich sagte: „Quatsch“, er sagte: „Ich komme nicht mehr allein ins Boot und bei der Wassertemperatur komme ich nicht an Land“. Die Diskussion dauerte länger, aber am Ende war klar: wir brauchen ein altersgerechtes Boot, das diese Wellen beherrscht und seetauglich, also breiter ist!

Seit dieser Zeit spenden 5 Hevellen und 1 Sympathisant für ein Boot, in dem sich auch Ruderinnen und Ruderer von 60 – 90 Jahren wohlfühlen können. Auf der Jahreshauptversammlung 2020 stimmten die anwesenden Mitglieder der Anschaffung zu. Dann ging alles sehr schnell. Dem Angebot der Fa. Baumgarten vom 26.02.2020 folgte eine Besprechung mit einem Mitarbeiter der Fa. (Herrn Biastock) über unsere Sonderwünsche bezüglich der Qualität, wobei uns Jürgen Borgmann unterstützt hat. In der Auftragsbestätigung vom 06.03.2020 steht geschrieben, dass unser Nachwuchsboot ein E-Dreier mit Steuermann in Karbon-Kevlar-Kunststoffbauweise ist und ohne Skulls zum Preis von brutto 14.195,30 Euro frei Haus geliefert wird.

Die Lieferung wird nach letzter Auskunft Anfang bis Mitte November 2020 sein. Wir hoffen, dass noch in diesem Jahr eine offizielle Taufe möglich ist.

Über den Taufnamen werden wir in der nächsten Clubzeitung berichten. Wir sind überzeugt, dass dieses Boot eine Bereicherung unseres Bootsparkes ist und danken ganz herzlich den Spendern, die diese Anschaffung ermöglicht haben: Günter, Rainer (+ Uschi), Detlef, Jürgen, Annette und Ulrich.

## 30-Jahre-Deutsche-Einheit-Hevella-Rudertour

30 Jahre ist es nun her, dass Deutschland wieder vereint ist, sogar schon 31 Jahre seit dem Mauerfall. Einige von euch waren noch nicht einmal geboren oder noch sehr jung, wie ich. Andere können sich noch ganz genau daran erinnern an die Zeit vor dem Mauerfall.

Rudern Richtung Potsdam ging nicht. Denn kamen die Ruderboote zu nahe an die Grenzbojen rasten sofort die Grenzsoldaten auf ihren grauen Motorbooten mit ihren geladenen Kalaschnikows heran und forderten das sofortige Verlassen des

Grenzbereiches....diese Situationen habe ich bis heute nicht vergessen. Damals als 10 jähriges Kind nicht so ganz verstanden, doch heute noch genauso präsent wie vor 35 Jahren. Hat wohl doch einen ganz schönen Eindruck hinterlassen....

Doch das ist jetzt zum Glück schon so lange her und wir können jedes weitere Ruderjahr die Brandenburger Gewässer genießen.

Eigentlich wollte ich eine große Rundtour zur Glienicker Brücke am 3. Oktober zum Tag der Deutschen Einheit organisieren. Da an diesem Termin nun jedoch unsere Mitgliederversammlung stattfand verschoben wir diese um zwei Wochen.

So trafen sich 18 Hevellen am 25. Oktober und machten sich mit drei Vierern und einem Zweier auf die 36 Kilometer lange Rundtour.



Da es schon am Gemünd sehr windig war, natürlich Gegenwind, schwante uns böses.

Und richtig zwischen Breite Horn und der Pfaueninsel war es nicht nur sehr windig, sondern deswegen auch noch nass und wellig. So mancher hätte sich in diesem Augenblick lieber wieder in sein kuscheliges Bett gewünscht. Doch alle Boote erkämpften sich ihren Weg bis zur Glienicker Brücke. Dort war es dann auf einmal viel windstillter und so konnten wir uns mit einem heißen Glühwein, Kakao und dem ersten Lebkuchen in diesem Jahr stärken. Gemeinsam wurde auf die Deutsche Einheit angestoßen und die Strapazen kurz davor, durch Wind und Wellen waren schon fast wieder vergessen.

Weiter ging`s bis zur Astoria Rudergemeinschaft. Dort wurden wir schon erwartet. Nicht nur von der Gastronomie, sondern auch von weiteren Hevellen, die über den Landweg gekommen waren. Nach Beendigung der Mittagspause ruderten wir über den fast glatten Wannsee durch das Nadelöhr, zurück bis Hevella.

Man war das anstrengend, aber wie immer: Irgendwie auch schön!!! Toll, dass ihr alle nochmal dabei wart, denn ab nächste Woche erwartet uns der nächste „Lockdown“ ....

Frauke





## **DIE Regatta des Jahres (für Joel)**

Ok, dieses Jahr hat mehr als eine Regatta stattgefunden. Eine Menge internationale Regatten fanden statt und auch ein paar kleinere nationale, darunter auch Quer durch Berlin. ABER an dieser einen Regatta hat die Hevella-Jugend teilgenommen!

Schon lange stand der Plan des LRV und der BRJ im Raum: Es wäre doch schön, die Sommerregatta nicht ganz ausfallen zu lassen; wenigstens eine kleine Regatta für Kinder stattfinden zu lassen. Es kam tatsächlich: Mit der Hoffnung, dass eventuell doch noch ein BW im Jahr 2020 veranstaltet wird, sollte der Landesentscheid am 05.09. stattfinden.

Wir hatten das Jahr über natürlich überhaupt kein wettkampfspezifisches Training mit der Jugend geplant oder durchgeführt. Der Fokus lag auf Technik und Ausdauer. Es war ja auch nicht abzusehen, ob überhaupt noch eine Regatta stattfinden würde. Mit Bekanntgabe der Regatta blieb uns also noch gut einen Monat Zeit uns auf darauf vorzubereiten.

Nochmal zur Erinnerung: Auf dem Landesentscheid fahren Kinder zwischen 12 und 14 Jahren 1000m und 3000m. Die besten zwei in jeder Bootsklasse dürfen dann am Bundeswettbewerb teilnehmen.

In Anbetracht der Ausschreibung und der Vorlaufzeit dünnte sich die Zahl der möglichen Teilnehmer relativ schnell aus und es blieb als einziger übrig: Joel.

Nun folgte eine intensive Zeit: Ein Trainingsplan wurde erstellt, extra Trainingseinheiten angesetzt und ein Bootstransport zusammen mit dem SRCF organisiert. In Windeseile stand der Termin bevor und meine persönliche Motivation erreichte den Null-Punkt. Das Wetter sollte mies werden, der BW würde mit Sicherheit nicht stattfinden und Joels Chancen sahen nach der

Analyse der Gegner nicht allzu gut aus.

Der Regatta-Tag begann für mich also viel zu früh und mit sehr niedrigen Erwartungen. Somit konnte es nur besser werden; und das wurde es!

Sogar mehr als das! Der Tag war der reinste Erfolg: Der Regen verzog sich noch vor dem ersten Rennen und Joel gewann sowohl die 3000m als auch die 1000m! Ganz Corona konform durfte er am Siegersteg anlegen und erhielt per Besenstiel seine Medaille. Damit ist Joel Landessieger 2020 im Jung 1x 13 Jahre geworden. Herzlichen Glückwunsch!



SRCF



Sonja



3000m Wende



Medaillen Übergabe

## Jugendwochenende

Bei den Trainern und Betreuern gefürchtet, bei der Jugend das beliebteste Event: Das Jugendübernachtungswochenenden. Die Enttäuschung war groß, als nachdem x-ten Mal fragen, ob und wann denn das nächste Übernachtungswochenende stattfinden würde, eine endgültiges „dieses Jahr gar nicht mehr“ kam. Doch da hatte Laura die zündende Idee: Lasst uns eine Wochenende ohne Übernachtung veranstalten! Gesagt, getan.



Am 10. Oktober trafen wir uns um 11 Uhr zum Rudern. Anschließend kochten Bernice und Laura für uns Nudeln mit Tomatensauce und Lina brachte uns Muffins mit. Seit ein paar Tagen haben wir bei Hevella nun auch einen Beamer, der gleich getestet wurde! Suicide Squat war der Filmtitel der Wahl. Mit Abstand, Popcorn und Chips hatten wir einen schönen gemeinsamen Abend.

Der Sonntag begann etwas früher um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Wir schmierten uns Brote und machten uns erneut auf den Weg ins Ruderboot. Vom Vortag waren noch

recht viele Nudeln übrig, aber alle waren so geschafft oder beschäftigt, dass sich die Gesellschaft dann auf den Nachmittag bereits wieder auflöste. Bernice und ich hatten die nächsten Tage auf jeden Fall genug zu essen. ;)



## Bildimpressionen „Der erste Hallensporttermin“

Am 29.10. konnte der erste und aufgrund der Einschränkungen im November erstmal letzte Hallensporttermin der Jugend stattfinden.



## Bildimpressionen „Boote einlagern“

Beim Bootsarbeitsdienst am 17.10. wurden die Boote bereits fleißig abgeriggert und in die Hallen ein- und umgelagert. In der folgenden



Woche gingen dann auch die letzten Boote ins Winterlager.

## Bildimpressionen „Mitgliederversammlung“

Am 3. Oktober fand nach dem Rudern die Mitgliederversammlung unter freiem Himmel und bei Sonnenschein statt. Wir wurden kulinarisch versorgt, es wurde viel interessantes berichtet und Preise verteilt.



## Bildimpressionen „Kürbisfest“

Der letzte Rudertermin im Oktober vor den Corona-Einschränkungen im November haben uns Monika T., Frauke und Martin nochmal so richtig versüßt. Es gab leckere Kürbissuppe, Kuchen, tolle Deko, nette Menschen und eine entspannte Rudertour. Was kann es schöneres geben?



## Nachruf Ilona Reinicke

Am 13.08. 2020 verstarb unser langjähriges Mitglied Ilona Reinicke im Alter von 65 Jahren nach langer schwerer Krankheit, die sie mutig zu bekämpfen suchte.

Mit 12 Jahren begann für Ilona die Liebe zum Rudersport – zunächst beim RV Siemens, wo sie nach einigen Jahren das Training im leichten Einer begann. 1974 startete sie für den RV Collegia und wurde zusammen mit Astrid Witt, Sabine Kühne und Ute Waldbrunn deutsche Meisterin im Doppelvierer.

Im Jahr darauf, am 01.01.1975, trat sie beim BRC Hevella ein und schloss sich einer größeren Hevella–Frauen–Trainingsgruppe im Landesleistungszentrum an der Jungfernhöhe an.

Nach ihrer Zeit im Hochleistungssport nahm Ilona u.a. an Langstreckenregatten teil und erruderte so z.B. zusammen mit Barbara auch den Moselpokal für Hevella. Anfang der 80er Jahre bis Mitte der 90er Jahre ruderte sie im Frauenachter beim RaW und startete erfolgreich auf diversen Masterregatten über 1000 Meter. Auch wenn dies mehr als 25 Jahre her ist, hat sie seitdem den Kontakt zu dieser Mannschaft treu gepflegt.

Bei Hevella spielte Ilona Anfang der 80er Jahre mehrere Jahre zusammen mit Rosi Lindow, Christiane Kähler und Martina Jansch Tischtennis im Rahmen der vom Landesruderverband organisierten Rundenspiele.

Nachdem sie mit ihrem lieben Wolfgang eine Familie gegründet und zwei Kinder bekommen hatte, trat der Sport etwas in den Hintergrund. Ilona blieb aber weiterhin sehr sportlich und ausdauernd, das Laufen stand nun im Mittelpunkt ihrer sportlichen Aktivitäten. Regelmäßig nahm sie z.B. am 25 km Lauf von Berlin teil. Gut in Erinnerung geblieben ist auch die Teilnahme am 24 Stunden Lauf in Bernau zusammen mit Martina.

Auch wenn Ilona schon länger selber kaum noch ins Boot stieg, so war sie doch sehr interessiert an unserem Clubgeschehen. Sie nahm regelmäßig an den Mitgliederversammlungen und gesellschaftlichen Anlässen teil, kam über viele Jahre mit Begeis-

terung zum Havelball. Ilona hat lange Jahre verschiedene Funktionen bei Hevella wahrgenommen; zuletzt als Kassenprüferin.

Auf ihrer Trauerfeier wurde für Hevella gesammelt, wobei ein großer Betrag zusammenkam.

Liebe Ilona, wir werden Dich immer in bester Erinnerung behalten!

Barbara und Martina



Er gebe uns ein fröhlich Herz,  
erfrische Geist und Sinn und werf'  
all Angst, Furcht, Sorg und  
Schmerz  
ins Meeres Tiefe hin.

*Paul Gerhardt 1647*

---

**Info Sport**

---

Liebe Hevellen,

eigentlich hatte ich schon meine Infos Sport geschrieben, eigentlich - doch nun der neue „Teil- Lockdown“ und dieser betrifft auch uns Ruderer. Wieder zurück auf fast null. Wieder die Verordnungen studieren und neue Hygienekonzepte schreiben. Erstmal nur für den November, erstmal....

Also schnell die Redaktion (Sonja) anrufen und die ganze Clubzeitung erstmal stoppen, um alles umzuschreiben :)

Angefangen hatte ich in meinem ersten Bericht mit: Die Sommersaison läuft langsam aus und der Herbst lässt sich blicken. Stimmt noch. Dann: Das stellt mich wieder einmal vor neue Herausforderungen. Stimmt auch noch. Aufgrund der Infektionsschutzregeln des Senats gibt es einige Angebote, die in diesem Jahr leider nicht stattfinden können. Stimmt irgendwie auch noch. Auch den nächsten Satz musste ich trotz der neuen Situation nicht ändern: Aus diesem Grund traf sich der Sportausschuss Ende September, um zu überlegen wie trotzdem ein abwechslungsreiches Angebot für unseren Club umgesetzt werden kann. Nicht so einfach, wenn unsere kleine Sporthalle nur drei und unser Saal nur 10 Personen zulässt.

Doch durch den jetzigen nächsten „Lockdown“ dürfen wir jetzt erst einmal wieder nur alleine zu zweit oder mit Angehörigen des eigenen Haushalts überhaupt Sport treiben und das Clubgelände betreten. Somit entfallen die für den November geplanten Fahrten und Angebote.

Trotzdem waren und sind wir uns (der Sportausschuss) jedoch alle einig: Wir haben bis jetzt das Jahr gemeinsam gut hinkommen und alle so gut es ging Kontakt gehalten! Und das bleibt auch weiterhin so :) ! Nicht nur der Hevella-Ticker war dabei eine Hilfe. Die ständig wechselnden Regelungen wurden ausreichend kommuniziert, unser Hygienekonzept ist verständlich geschrieben und der Ruderbetrieb wurde immer so gut es ging aufrecht gehalten. Ob im Einer, mit „Löchern“ oder dann auch wieder fast „normal“.

Auch die Wiedersehensfreude nach dem „Lockdown“ und unser Grillfest zum „ersten“ Rudern gekrönt von unserem gemeinsamen Wochenende in Bredereiche (siehe Bericht) mit Jung und Alt waren schöne Erlebnisse. Das ermunternde, hoffnungsvolle Ergebnis ist, dass es keine Austritte aufgrund von Corona bei uns im Club gab, wir uns nicht zerstritten haben, alle die teilweise einschränkenden Regelungen akzeptieren und wir uns unser positives Denken auch weiterhin bewahrt haben. Danke für eure Solidarität. Trotzdem gibt es, und das ist uns bewusst, Themen die offen geblieben sind und diesen müssen wir uns viel intensiver widmen.

Doch nun zu unseren Herbst- und Winterangeboten. Ob diese stattfinden können steht in den Sternen, aber wir hoffen das Beste!

Da in diesem Winter leider der Pilateskurs ausfallen muss und die Personenzahl in unserer kleinen Sporthalle maximal 3 Personen beinhaltet kann auch dort nicht mit allen Ergometern gleichzeitig trainiert werden. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigte jedoch, dass das Interesse der Erwachsenen mittwochs um 17:00 Uhr im Dunkeln zu rudern zu gering ist. Deshalb würden wir ab hoffentlich Dezember um diese Uhrzeit drei Angebote anbieten:

1. Um 14:30 Uhr Rudern (Verantwortlicher Gerd Josepeit/ Barbara Gering),
2. 17:00 Uhr Ergometertraining (draußen+ drinnen),
3. 17:00 Uhr Laufgruppe mit dem Ziel Halbmarathon oder Teamstaffel

Den gemeinsamen Rudertermin für ALLE jeden Samstag um 11:00 Uhr werden wir nicht nur weiterhin mit einem anschließenden Kaffeeklatsch bereichern, sondern immer mal wieder mit anderen Highlights. Lasst euch überraschen.

Zwei Highlights gab es schon. Das Einheitsrudern am 25.10 und ein kleines Kürbisfest am 31.10. (siehe Extraberichte). Auch Barbaras Planung für den Hallensport am Montag wurde nun erstmal aufs Eis gelegt.

Auch dort sollte es in diesem Jahr veränderte Inhalte geben die vielleicht euer Interesse wecken. Sobald es dort neue Informationen gibt und die Sporthallen wieder öffnen wird sie euch per E- Mail darüber informieren.

Wer vormittags eine längere Strecke rudern möchte kann dies dann hoffentlich nach dem „Lockdown“ weiterhin dienstags tun und sich bei Uli Stoeckel melden. Die zusätzlichen Abteilungs- termine und Informationen der Jugend und der Handicaps ent- nehmt bitte aus den wöchentlichen Terminen (siehe Anfang der Clubzeitung).

Nun bleibt mir erstmal nichts weiter zu sagen als uns allen die Daumen zu drücken, dass die Fallzahlen im November nach unten gehen und wir wieder auf eine Öffnung des Sportes hof- fen können.

Bleibt gesund, haltet euch an die AHACL-Regeln und kommt gut durch den November.

Grüße an alle  
Frauke



## Schutz- und Hygienekonzept

Stand: 09.11.2020

### Allgemeines:

1. Der Aufenthalt auf dem Clubgelände ist nur für Mitglieder gestattet. Die Mitglieder dürfen allein oder mit Angehörigen des eigenen Haushaltes auf dem Gelände sein. Zusätzlich ist der Aufenthalt zweier weiterer Mitglieder gestattet. Feiern sind auf dem Gelände nicht gestattet.

2. Fühlst du dich krank oder zeigst Symptome, wie Fieber, trockener Husten, Geruchs- oder Geschmacksstörungen, Bindehautentzündung, leichter Durchfall, Müdigkeit oder Kurzatmigkeit? Bleibe zu Hause und rufe deinen Hausarzt an!

Der/die zuständige TrainerIn und der Vorstand sind umgehend zu informieren.

3. Bei bestimmten Personengruppen ist das Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf höher als bei anderen. Die Mitglieder entscheiden über ihre Teilnahme eigenverantwortlich selbst.

4. Es ist darauf zu achten, den Mindestabstand von 1,50 m bei der Interaktion auf dem Bootshausgelände einzuhalten.

5. Rudern ist eine kontaktlose Sportart. Gewohnte Rituale, wie Begrüßungen, „Abklatschen“ oder Verabschiedungen müssen ohne Berührungen erfolgen.

6. Zu Beginn des Betretens des Clubgeländes wasche dir zuerst die Hände mit Seife und heißem Wasser.

7. Das Clubhaus und die Boots/Sporthallen sind für die Sportausübung geschlossen. Die Toiletten im EG dürfen ge-

nutzt werden. Die Bootshallen dürfen nur zur zügigen Entnahme von Ruderbooten oder Ergometern, sowie zur Eintragung in das Fahrtenbuch/Anwesenheitsliste genutzt werden. Der Aufenthalt ist auf das absolut notwendige Minimum zu beschränken. Soweit die Bootshäuser betreten werden, besteht zudem die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.

8. Sämtliche Aufenthalte des Clubgeländes sind in der **Anwesenheitsliste (liegt bei efa2)** zu dokumentieren, um eine lückenlose Rückverfolgung zu gewährleisten!

### **9. Sport getrieben werden darf bei Erfüllung der folgenden Bedingungen:**

- a) Nur alleine oder mit einer anderen Person kontaktfrei und unter Einhaltung der Abstandsregeln.
- b) Mit Ehe- oder LebenspartnerInnen oder Angehörigen des eigenen Haushalts.
- c) Mit einer vorherigen Anmeldung bei Frauke Tampe-Falk (0178-1645533). Im Verhinderungsfall wird ein anderes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes benannt.
- d) Nur im Freien.
- e) Alleine im Einer, sofern diese Person Erfahrung im Einnerrudern hat und das Boot beherrscht.
- f) Das Rudern in Mannschaftsbooten ist erlaubt. Der Mindestabstand von 1,50 m muss während der Sportausübung nicht mehr eingehalten werden. Der Steuermann/-frau muss jedoch durchgehend eine Maske tragen. Für die Einhaltung sämtlicher Regelungen beim Mannschaftsbootrudern sind die jeweilige Obfrau bzw. der Obmann zuständig.
- g) Die Ruderordnung ist einzuhalten.

10. Kontaktflächen der Sportgeräte müssen vor und nach der Benutzung je nach Sportgerät mit Seifenlauge (Boote) oder Desinfektion (Griffe der Skis) gereinigt werden.

11. Für unseren Standort in Bredereiche gilt die Verordnung über den Umgang mit dem SARS-CoV-2-Virus und Covid 19 des Landes Brandenburg. Der Standort bleibt bis auf weiteres für die Sportausübung geschlossen.

12. Die ausgehängten Hygienehinweise sind zu beachten.

13. Es wird von jedem Mitglied eine strikte Einhaltung des Schutz- und Hygienekonzepts erwartet, da Verstöße u.a. von der Polizei und der Senatsverwaltung mit Bußgeldern geahndet werden und es ggf. auch bis zum Entzug der Nutzungsvereinbarung der Clubgeländes kommen kann.

## **Der Vorstand**

## Wanderruderpreis des DRV in Erinnerung an Georg Winsauer

Jeder Aktive von uns kennt die LRV-Sommer- und Winterwettbewerbe und das DRV-Fahrtenabzeichen. Alle Wettbewerbe sind in efa2 sichtbar und geben uns jederzeit einen Überblick über die Bedingungen zur Erfüllung und unseren aktuellen Stand der eigenen Leistungen. Für die Erfüllung der Wettbewerbe bekommt jeder Ruderer eine Urkunde, Medaille oder ein Abzeichen. Für die Erfüllung ist jeder selbst verantwortlich und kann sich seine (Lebens-)ziele selbst setzen, so z.B. die Wettbewerbe jedes Jahr schaffen zu wollen oder vielleicht im berlinweiten Altersgruppenvergleich eine bessere Platzierung erreichen zu wollen. Auch eine Erdumkreisung ist durchaus möglich (Äquatorpreis), wobei hier nur die Fahrtenabzeichen gezählt werden. Man muss nur diszipliniert genug sein, oft ins Boot zu steigen, sei es allein oder im Mannschaftsboot. Je mehr Kilometer gerudert werden, desto schneller erreicht man seine Ziele. Sollten die Wanderfahrten im eigenen Verein nicht ausreichend sein, kann man auch an Verbandswanderfahrten teilnehmen und so neue Leute und auch Gleichgesinnte kennenlernen.

Es gibt aber auch einen Jahreswettbewerb, der nicht über efa2 verfolgt werden kann und im Hintergrund läuft: Es handelt sich um den DRV-Wanderruderpreis. Er ist wichtig für den deutschlandweiten Vergleich der Vereine untereinander.

Georg Winsauer (1905 – 1969) war ein „nimmermüder Streiter um einen Ausgleich zwischen Leistungssport und Breitenarbeit“ (rudersport 08/2020). Der Preis wurde gestiftet, um die beste Vereinsleistung auf dem Gebiet des Fahrten- und Wanderruderns zu würdigen. Wer mehr zum Wirken von Georg Winsauer lesen möchte, dem sei das Lesen des Rudersports empfohlen.

Der Preis wurde das erste Mal im Jahr 1971 vergeben. Für 2020 wird der Preis coronabedingt ausgesetzt, weil nicht alle Vereine unter den gleichen, fairen Bedingungen an diesem Wettbewerb teilnehmen können.

Im nächsten Jahr feiert dieser Preis sein 50-jähriges Bestehen.

Der „DRV-Wanderruderpreis“ (zur Erinnerung an Georg Winsauer) wird für die beste Leistung im Fahrten- und Wanderrudern an denjenigen Verein vergeben, dessen Leistung am weitesten über der Durchschnittsleistung vergleichbarer Vereine liegt.

Für die Bewertung der Leistungen werden verwendet:

- a) die in der „Statistik Fahrten- und Wanderrudern“ ausgewiesene Mannschafts-km-Zahl
- b) die Anzahl der Fahrtenabzeichen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
- c) die Anzahl der aktiven Ruderer

Als aktiver Ruderer gilt jedes Vereinsmitglied mit Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres, das ausweislich des Fahrtenbuches mindestens einen (1!) Kilometer im Bezugsjahr gerudert hat.

Die Bewertungsformel lautet:

Mannschaftswanderfahrtskilometer x Fahrtenabzeichen x 1000

---

aktive Ruderer x aktive Ruderer

Hevella hat in der Gruppe mit 31-80 aktiven Ruderern zwar den 8. Platz von 68 Vereinen in dieser Gruppe geschafft. Das ist ganz beachtlich, aber wenn man die Anzahl der Aktiven Ruderer mit den Mannschaftskilometern der anderen Vereine in dieser Gruppe vergleicht... nun ja, da muss mehr gehen!

Ein Beispiel: Hevella hatte letztes Jahr 54 aktive Ruderer mit 21 Fahrtenabzeichen. Vor uns liegen Vereine mit deutlich weniger aktiven Ruderern und in etwa der gleichen Anzahl von Fahrtenabzeichen.

Das Problem: Kurzfahrten! Als ich 1993 bei Hevella angefangen habe, hieß es „unter 10 km lohnt es sich nicht, das Boot nass zu machen“. Wir haben auch mittwochs andere Vereine mit Ökonomie besucht, z.B. den RC Tegel oder Welle Poseidon. Rund um Imchen war damals eine Standardrunde.

Warum erwähne ich dies alles? Der Wanderruderpreis wurde bisher von 26 Vereinen gewonnen. Hevella liegt an 10. Stelle mit 9 Preisgewinnen in den Jahren 1977, 1978, 1981, 1982, 1985, 1986, 1994, 1996 und letztmalig 1999. Die Urkunden mit den Platzierungen seht Ihr im Obergeschoss des Bootshauses. Sie schmücken dort die Flurwände.

Der DRV-Wanderruderpreis ist ein Preis, der in der Gemeinschaft gewonnen wird. Wir sollten uns das mal wieder vornehmen und nicht nur Lindwerder umrunden oder bis zu Collegia fahren. Auch jenseits des km 9 (Breitehorn) gibt es schöne Landschaften zu entdecken. Den Anfang, Euch möglicherweise „Neuwasser“ zu zeigen, machen wir am 26.10. mit der Tour von 36 km (Wannseerunde). Samstags um 11 Uhr oder mittwochs um 14.30 Uhr zu rudern ist eine Möglichkeit, größere Touren zu machen, zumal es um diese Zeiten noch lange genug hell ist. Oder wie wollt Ihr Euch am Samstag den Kuchen so kurz nach dem Frühstück sonst verdienen??

Gemeinsam sind wir stark. Das Ende des Jahres ist nicht mehr weit. Für 2021 können wir uns ja mal einen anderen Jahresvorsatz als immer nur „Abnehmen“ vornehmen... Längere Touren über 10 km machen!

In diesem Sinne: ab ins Boot!

Annette Stoeckel

## Ein Beamer für Hevella

Juchuuuu, wir haben einen Beamer. Und der ist auch noch höchst professionell. Ich freue mich schon auf Technikauswer-

tungen, Bildershows, DVD Filme-abende und im Sommer auf unser erstes Hevella Open-Air Kino. Danke an die edlen Spender Hans & Martina.... ick freu mir!!!



Gruß Frauke

## Scheine für Vereine - REWE Sammelaktion

Es geht wieder los! Die Coupon- und Prämienaktion von REWE ist Anfang November gestartet. Im letzten Jahr konnten wir mit den gesammelten Marken eine neue Musikanlage kaufen, die in Kombination mit dem Beamer ganz hervorragend funktioniert.

Also: Wenn ihr sowieso bei REWE, dann

- nehmt gerne die Coupons an,
- scannt sie selbst in der REWE App,
- schickt Bernice, Sonja, Monika T. oder Frauke ein Foto oder
- bringt sie uns persönlich mit.

Vielen Dank! Wir sind gespannt, was dieses Jahr für tolle Möglichkeiten auf uns warten :)

Sonja

**BRC Hevella e.V.**

**Auf die Prämien, fertig, los!**

Pro **15€ Einkaufswert** erhaltet ihr im REWE und nahkauf Markt sowie im REWE Onlineshop **einen Vereinsschein**. Damit könnt ihr unserem Verein tolle **Gratisprämien** ermöglichen!\*

Jetzt Vereinsscheine auf [rewe.de/scheinefuervereine](http://rewe.de/scheinefuervereine) oder in der **REWE App** unserem Verein zuordnen.

\*Ausgabe der Vereinsscheine bis 31.12.2020, nur solange der Vorrat reicht, nur in teilnehmenden Märkten und im REWE Onlineshop. Zuordnung der Vereinsscheine bis 31.12.2020, Prämienabholung bis 31.01.2021. Veranstalter ist die REWE Markt GmbH. Vollständige Teilnahmebedingungen unter [rewe.de/vereinsvereine](http://rewe.de/vereinsvereine).

## Unsere Clubzeitung Digital

Ich möchte euch gerne das Angebot machen, die Clubzeitung **zusätzlich** zur gedruckten Ausgabe **oder ausschließlich** digital als PDF per Mail zu versenden.

Schreibt mir an [s-friese@hotmail.de](mailto:s-friese@hotmail.de), wenn ihr das möchtet und ich werde euch in einen Verteiler aufnehmen.

Dies bedeutet NICHT, dass die gedruckte Clubzeitung abgeschafft wird. Ihr werdet weiterhin, wie gewohnt, eine gedruckte Ausgabe erhalten.

Sonja Friese



## Social Media



Instagram: [instagram.com/brchevella](https://www.instagram.com/brchevella)

Facebook: [facebook.com/BRCHevella](https://www.facebook.com/BRCHevella)



# Geburtstagskinder bei Hevella

Unseren Geburtstagskindern ♥-lichen Glückwunsch,  
alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen  
und, und, und ...

## NOVEMBER

---

- 14. Günter Eichler
- 20. Michael Schottroff 
- 24. Klaus Scheider 

## DEZEMBER

---

- 4. Ingeborg Reinecke
- 6. Dennis Amschler
- 6. Tom Amschler
- 8. Rosemarie Neitzel
- 13. Peter Gabert
- 22. Mathias Fruwert
- 23. Joachim Müller 
- 28. Laura-Sophie Kettelhake

## JANUAR

---

- 12. Frauke Tampe-Falk
- 15. Lina Goethe
- 19. Ilona Reinicke
- 28. Ralf Ludwig

## FEBRUAR

---

- 6. Jurek Goethe
- 11. Ralf Jahnke
- 13. Clara von der Grün
- 20. Dirk Opgen-Rhein
- 20. Stefan Blechschmidt
- 21. Martina Sommer
- 24. Rainer Bukowski
- 25. Brigitte Schur



= runder Geburtstag

# Berliner Ruder-Club Hevella e.V.

Mitglied im Deutschen Ruder-Verband, im Landesruderverband Berlin e.V.  
im Bezirkssportbund Spandau e.V. und im Behindertensportverband e.V.

Bootshaus und Geschäftsstelle: Dorfstraße 23, 13597 Berlin  
(Spandau-Tiefwerder)

Telefon: (0 30) 331 42 46, Fax: (0 30) 3 51 06 413

IBAN DE52 1001 0010 0063 2991 00,  
BIC PBNKDEFF

E-Mail: [hevella@hevella.de](mailto:hevella@hevella.de)

Internet: [www.hevella.de](http://www.hevella.de)

Die Klubzeitung des Berliner Ruder-Club Hevella e.V. erscheint für Mitglieder und Freunde des Clubs i. d. R. viermal im Jahr in einer Auflage von ca. 100 Exemplaren.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

## Heft Erscheinungs- Redaktions-

Nr.	termin	schluss
1	Ende Jan.	<b>11.01.</b>
2	Ende April	05.04.
3	Ende Juli	05.07.
4	Ende Okt.	04.10.

Änderungen vorbehalten

Artikel und/oder Bilder bitte per E-Mail an: [s-friese@hotmail.de](mailto:s-friese@hotmail.de)

Unsere Klubzeitung wurde **gedruckt bei esf-print.de**



Redaktion und Layout:

Sonja Friese

# Bredereiche

- Campen und Rudern auf der Oberhavel in Brandenburg -

Der BRC Hevella besitzt ein großes Grundstück in Bredereiche an der Havel, im nördlichen Brandenburg.  
Gute Übernachtungsmöglichkeiten im Dorf sowie Zelten auf dem Grundstück - mit allen notwendigen Einrichtungen:  
Toiletten, Dusche und Küche sind vorhanden.

Zwei Doppelzwei m. Stm. und zwei Doppelvierer m. Stm  
für Ruder\*innen stehen bereit.

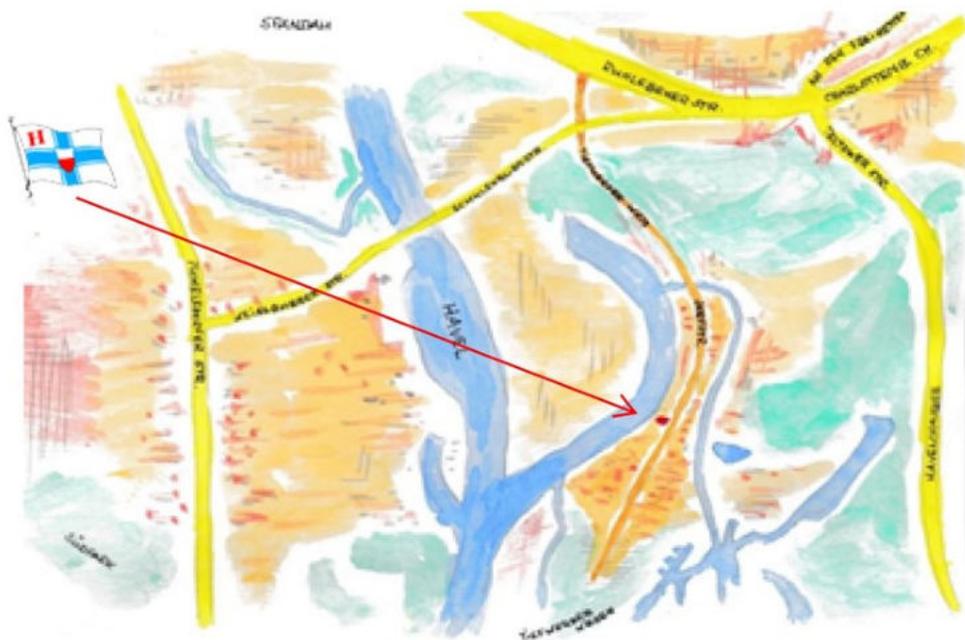
## **Ansprechpartner:**

**Klaus Sareika**

0172 / 393 44 53

[klaus.sareika@t-online.de](mailto:klaus.sareika@t-online.de)

Berliner Ruder-Club Hevella e. V.





Jeden Sonntag  
von 9.00 Uhr  
bis 14.00 Uhr



## Jazz- Frühschoppen

Montag bis Samstag  
von 11.00 bis 01 Uhr  
geöffnet

Stresowstraße 2  
(Bahnhof Stresow)  
13597 Berlin  
Telefon 030 / 331 60 48

e-mail: [toni@kaiserhof-berlin.de](mailto:toni@kaiserhof-berlin.de) [www.kaiserhof-berlin.de](http://www.kaiserhof-berlin.de)

[www.  
bausanierung-  
jahnke.de](http://www.bausanierung-jahnke.de)



BAUSANIERUNG  
**JAHNKE**  
MALT · PUTZT · SANIERT

*Komplette Fassadensanierung  
Komplettausbau von Wohnungen  
Klassische Malerarbeiten*

Falkenhagener Straße 59 · 13585 Berlin  
Telefon 030/302 50 97 / 98 · Fax 302 - 15 70